

Renovierung des Gemeindehauses

Mit dem Beginn des neuen Jahres starteten die Innenausbauten, zunächst mussten die gesamten elektrischen Leitungen neu verlegt werden, neue Elektroverteilungen und Leuchten installiert werden. Lediglich im Großen Saal hat der Kirchenvorstand einstimmig entschieden, die Kugelleuchten zu erhalten und sie in ein neues Lichtkonzept zu integrieren. Dazu werden sie mit dimmbaren LED-Leuchtmittel ausgestattet und durch Wandstrahler unterstützt. Ein Highlight sollen die Buntglasscheiben im alten Treppenhaus werden, die Scheiben werden aufgearbeitet und mit modernen Leuchten neu in Szene gesetzt. Mittlerweile wurde auch ein Fachplaner für die neue Küche gefunden, der uns eine ansprechende Planung für eine semiprofessionelle Cateringküche entwickelt hat, aus der man wunderbar den großen Saal andienen kann, wenn wir hoffentlich bald wieder große Feste feiern dürfen.

Gleichzeitig starteten ab Mitte Januar die Dachdeckerarbeiten für die Erneuerung des kompletten Daches inklusiv einer zeitgemäßen Aufdach- Wärmedämmung. Spannend wird es jetzt noch mal im März, wenn im Anschluss an die Dacharbeiten die Rissanierung am hinteren Teil des Altbaus, im Bereich der Bühne, beginnt. Nahe Baumbewuchs und Erdabsenkungen haben zu erheblichen Rissen und Versetzungen in Grundmauer und Fassade geführt, die dringend zu sanieren sind, um die Standsicherheit des Gebäudes weiterhin gewährleisten zu können.

Es gibt also noch viel zu tun, doch mit vereinten Kräften und der kompetenten Planung und Bauleitung unseres Architekten werden wir unser großes Vorhaben erfolgreich fortsetzen. Das Projekt ist nicht nur baulich, sondern auch finanziell eine Herausforderung für unsere Gemeinde.

Von außen sind die Baufortschritte schon deutlich sichtbar, doch vor allem innen gibt es ganz viel Neues zu sehen. Uwe Heiermann hat einen Baustellenrundgang gefilmt und gibt Einblicke in den aktuellen Stand. Der immer wieder eingeblendete Grundrissplan lässt erkennen, wo die Kamera gerade unterwegs ist.

[Link](#)

Trotz langer Planungszeit konnten wir bisher die Baukosten fast stabil halten. Nun sind doch unvorhersehbare Schäden am Dach und an den Grundmauern aufgetreten, die unbedingt saniert werden müssen. Ebenso fehlen uns noch Eigenmittel und die Ausstattung wie neue Tische, Stühle, die Küche oder eine moderne Medientechnik wollen auch bezahlt werden.

Bitte spenden Sie weiter für unser neues Gemeindehaus.

Spendenkonto: Verwendungszeck: "Gemeindehaus"

IBAN DE16 5019 0000 0000 0495 06